

Foto: iStockphoto

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, dass Sie mit viel Schwung und Zuversicht in das Jahr 2024 gestartet sind und sich Ihre ganz persönlichen Wünsche erfüllen. Schon die ersten Wochen des laufenden Jahres zeigten, dass unsere Gesellschaft in vielerlei Hinsicht vor großen Herausforderungen steht. Gleichzeitig erleben wir, wie Menschen mit unterschiedlichsten Interessen öffentlich zusammenstehen und sich in der Gemeinschaft solidarisieren. Das gibt Mut und entspricht ganz dem Leitgedanken der FLÜWO eG „Gemeinsam kommen wir weiter.“

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FLÜWO eG stehen die Interessen der Mieterinnen und Mieter im Fokus. Es gilt, den Wandel gemeinsam zu gestalten. Diesem Anspruch zeigt sich auch Jürgen Rieger verpflichtet, der seit Januar gemeinsam mit Benjamin Jutrzinski als neuer Vorstand die Geschäfte der FLÜWO führt.

In der aktuellen Ausgabe haben wir Ihnen wieder spannende Informationen zusammengestellt und kündigen die Termine an, wann das FLÜWO-MOBIL bei Ihnen Halt macht.

Nutzen Sie bitte unsere QR-Codes und besuchen Sie uns auf unserer Website www.fluewo.de, wo wir jede Menge weitere Informationen für Sie bereithalten. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne per E-Mail unter redaktion@fluewo.de zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!
Mit herzlichen Grüßen, Ihre FLÜWO-Redaktion

Alle Blickpunkt-Ausgaben sind auch digital unter www.fluewo-mietermagazin.de verfügbar!



FLÜWO

Zukunft braucht Herkunft

Die FLÜWO Bauen Wohnen eG wurde 1948 in der dritten Gründungswelle von Wohnungsbaugenossenschaften ins Leben gerufen und hat am 6. August 2023 ihr 75. Jubiläum gefeiert.



Foto: Arthur Strauch

Bei der Gründung der FLÜWO stand die Schaffung von Wohnraum für geflüchtete Menschen im Südwesten im Vordergrund. Die Gründung fiel in eine Zeit der Neuorientierung, des Wiederaufbaus und der Integration von Kriegsvertriebenen. Es waren herausfordernde Zeiten, denen sich die Gründerväter der FLÜWO entschlossen stellten. Dieser Erfolg war nur möglich, weil Politik und Verwaltung die Arbeit der Wohnungsbaugenossenschaften insgesamt uneingeschränkt unterstützten. In kurzer Zeit wurde so in Süddeutschland – von Ulm bis Mannheim – neuer Wohnraum geschaffen. Eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte. Blicken wir mit Anerkennung auf unsere Vergangenheit zurück, so blicken wir mit

Zuversicht in die Zukunft. Auch wenn heute nicht von einer existenziellen Wohnungsnot gesprochen werden kann, ist angesichts der starken Zuwanderung sowie steigender Energiekosten und Mieten in Deutschland ein deutlicher Mangel an bezahlbarem Wohnraum zu verzeichnen. Den vielfältigen Herausforderungen wollen wir mit innovativen Konzepten und Lösungen sowie sozialem Engagement bei der Bewirtschaftung und Modernisierung unserer derzeit über 10.000 Mietwohnungen begegnen.

Trotz der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen ist Stillstand für die FLÜWO keine Option. Denn Entscheidungen, die heute getroffen werden, zum Beispiel bei der Sanierung von Heizungsanlagen, wirken

sich für unsere Mieterinnen und Mieter und für das Unternehmen ökologisch und ökonomisch über Jahrzehnte aus. Kurzum: Die Herausforderung besteht darin, den Wohnungsbestand bedarfsgerecht, zielgruppenspezifisch und energetisch zu modernisieren, wo es wirtschaftlich sinnvoll ist. Denn als verantwortungsbewusstes Wohnungsunternehmen geht es der FLÜWO nicht um Gewinnmaximierung. Die Schaffung von attraktivem Wohnraum und die Begleitung der Mieter in ihrer individuellen Lebenssituation stehen bei der FLÜWO im Vordergrund. Gerade im Jubiläumsjahr wurde der Gründungsgedanke wieder bewusst und wichtig. Selten war der Auftrag, Heimat für Menschen zu schaffen, die keine Heimat haben, aktueller denn je.

Rückblick auf unsere Regionalevents im vergangenen Jubiläumsjahr

Ein besonderer Fokus des Jubiläumsjahres lag auf den Menschen, die die FLÜWO ausmachen – den Mietern, Mitgliedern und Mitarbeitern. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wollten wir möglichst vielen Mietern und Mitgliedern die Möglichkeit geben, an den Feierlichkeiten teilzunehmen. An zehn verschiedenen Standorten – von Ulm über Stuttgart bis

Mannheim und Dresden – luden wir zu lokalen Veranstaltungen ein. Diese fanden direkt in den einzelnen Wohnquartieren ganz entspannt vor der eigenen Haustür statt.

In Waiblingen mussten wir wetterbedingt in eine Halle ausweichen. Bei allen Veranstaltungen konnten wir über insgesamt 1.800 Gäste begrüßen. Live-Musik, Kinderprogramm, leckere Maultaschenvariationen aus dem Foodtruck und küh-

le Getränke sorgten für eine großartige Atmosphäre und einen schönen Rahmen für angenehme Gespräche. Leider waren die Kapazitäten an einigen Veranstaltungsorten unserer Regionalveranstaltungen begrenzt. Wir hoffen, dass sich bei einem der zahlreichen Alternativtermine mit unserem FLÜWO-MOBIL oder dem Stiftungswäglele weitere Gelegenheiten zum Austausch und zur Begegnung ergeben haben. ●



FLÜWO

FLÜWO Bauen Wohnen eG und Bauverein Waiblingen e.G. wachsen zusammen

Liebe Mitglieder des Bauvereins Waiblingen e.G., herzlich willkommen! Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, haben wir alle wichtigen Informationen für Sie auf unserer Website zusammengestellt. Besuchen Sie uns unter www.fluewo.de oder scannen Sie die QR-Codes ein, um auf unsere Website zu gelangen und mehr über die FLÜWO zu erfahren.

Anbei alle wichtigen Links/QR-Codes auf einen Blick:

FLÜWO, eine der größten Wohnungsbaugenossenschaften Süddeutschlands:
<https://www.fluewo.de/fluewo/genossenschaft/?navid=147686147686>



FLÜWO Satzung 2023 und Geschäftsbericht 2022:
<https://www.fluewo.de/fluewo/fakten/>



Ihre Ansprechpartner im Quartier:
<https://www.fluewo.de/mein-quartier/?navid=173534173534>



FLÜWO Sozialmanagement:
<https://www.fluewo.de/soziales/>



FLÜWO Stiftung:
<https://www.fluewo-stiftung.de/>



FLÜWO Bau + Service GmbH:
<https://www.fluewo.de/fluewo/bau-service/>



Fusion Bauverein Waiblingen e.G.:
<https://www.fluewo.de/fluewo/fusion-bauverein-waiblingen/?highlight=waiblingen>



Am 18. August 2023 wurde die von den Gremien der Bauverein Waiblingen e.G. und der FLÜWO Bauen Wohnen eG beschlossene Fusion im Genossenschaftsregister abschließend eingetragen und ist damit rechtswirksam. Die Geschäftsfelder der beiden Gesellschaften ergänzen sich optimal und ermöglichen kurze Wege und ein schnelles Zusammenwachsen. ●

Externe Dienstleister – unsere bewährten Partner



Foto: Shutterstock

Rhein-Neckar-Raum

Im Rhein-Neckar-Raum können wir auf die Unterstützung unseres Montagepartners „Tobias und Marlon Klevenz GbR“ zählen. Vorwiegend im Raum Mannheim unterstützt uns der lokale Allrounder auch bei der Montage von Messgeräten und Rauchwarnmeldern. Das Tätigkeitsfeld war dem mittlerweile sechsköpfigen Team bereits vor der Firmengründung im Jahr 2021 bekannt, da Herr Tobias Klevenz vor dem Eintritt seines Sohnes in das Unternehmen bereits seit 1996 als Montagedienstleister für Messdienstunternehmen tätig war. Somit klopfen fast 30 Jahre Berufserfahrung an Ihre Tür, wenn wir das Montageteam Klevenz beauftragen. Neben der Montage von Messgeräten bietet die Firma „Tobias und Marlon Klevenz GbR“ Dienstleistungen rund um Haus und Garten an, z.B. Hausmeisterservice, Winterdienst sowie Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen.

Im gesamten badischen Raum können wir immer auf die „Rainer Fischer Messtechnik-Service-Station“ zählen. Fischer und sein Team übernehmen den Austausch von Rauchwarnmeldern, Wasser- und Wärmehzählern. Gegründet 1997, können wir hier auf eine beachtliche Berufserfahrung zurückgreifen, die uns und Ihnen jederzeit zugute kommt. Die „Rainer Fischer Messtechnik-Service-Station“ bietet neben der Montage von Messgeräten und Rauchwarnmeldern auch Legionellenprüfungen an. Die hier vorgestellten Montagepartner haben eines gemeinsam: Auf sie ist immer Verlass. Vielen Dank dafür. ●

Sowohl die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Eichfristen als auch technische Anforderungen führen immer wieder dazu, dass die von uns installierten Geräte in ganzen Liegenschaften ausgetauscht werden müssen. Bei einer Vielzahl von Liegenschaften greifen wir auf externe Expertenteams zurück, die sich inzwischen durch eine mehrjährige gute Zusammenarbeit bewährt haben. Für den Bereich Sachsen ist die Firma „Montage- und Messdienst Uwe Hamisch“ ein zuverlässiger Partner. Gegründet im Jahr 2001, arbeitet Herr Hamisch mit seinem siebenköpfigen Team als technischer Dienstleister für die FLÜWO Bau + Service GmbH. Wir beauftragen das Montageteam Hamisch mit dem Austausch von Rauchwarnmeldern, Wasser- und Wärmehzählern. Darüber hinaus bietet die Firma Hausmeisterdienste und Möbelmontagen an. Auch für den Bereich Württemberg konnten wir den „Montage- und Messdienst Uwe

Hamisch“ gewinnen. So werden uns Herr Hamisch und seine Mitarbeiter beim Rauchwarnmeldertausch 2024 in den württembergischen Liegenschaften tatkräftig unterstützen.



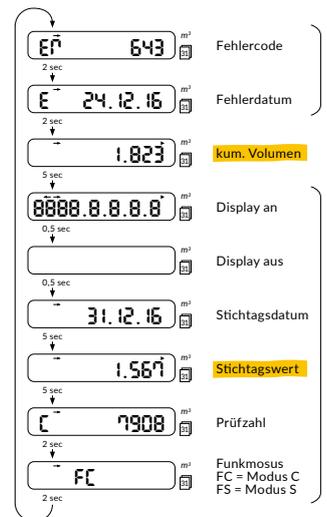
Foto: Fischer Messtechnik

Dürfen wir vorstellen: Das Team von Fischer Messtechnik mit Sitz in Ketsch

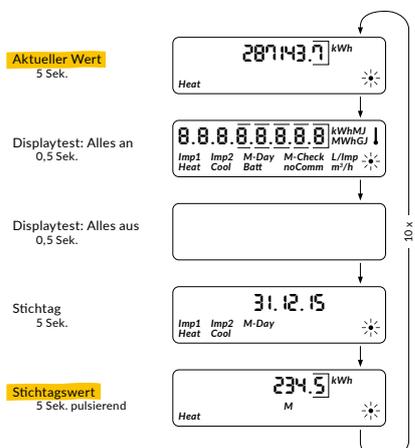
Heizkostenverteiler



Wasserzähler



Wärmezähler



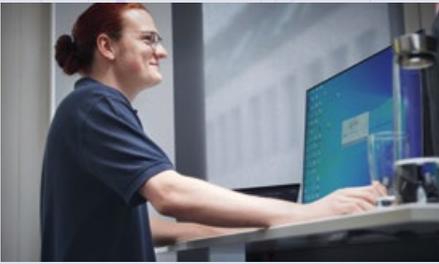
Was tun, wenn der Rauchwarnmelder piepst?

1. Prüfen Sie die Zimmertüren auf Hitze oder Rauch. Öffnen Sie keine heiße Tür. Nehmen Sie einen anderen Fluchtweg. Schließen Sie beim Verlassen alle Türen hinter sich.
2. Wenn der Rauch stark ist, halten Sie sich nahe am Boden und kriechen Sie heraus. Atmen Sie in kurzen Zügen ein (wenn möglich durch ein feuchtes Tuch) oder halten Sie die Luft an. Es sterben mehr Menschen durch das Einatmen von Brandrauch als durch Flammen.
3. Verlassen Sie das Gebäude so schnell wie möglich. Halten Sie sich nicht mit Packen auf. Legen Sie vorab einen Treffpunkt für alle Familienmitglieder außerhalb des Gebäudes fest. Überprüfen Sie, ob alle anwesend sind.
4. Rufen Sie die Feuerwehr von der Wohnung eines Nachbarn oder von Ihrem Mobiltelefon aus an. Denken Sie daran, Ihren Namen und die Anschrift einschließlich Etage mitzuteilen.
5. Gehen Sie auf **KEINEN FALL** noch einmal in ein brennendes Gebäude.



FLÜWO

Blick in die Zukunft – 75 Jahre FLÜWO



FLÜWO-Community, 75 Jahre

flüwo ⁷⁵ JAHRE

Fotos: Christopher Link, Arthur Strauch

Wir stellen uns vor



„Egal wo Du in Deinem Leben stehst: Gemeinsam kommen wir weiter“ – dieser Leitspruch gilt auch für die FLÜWO Bau + Service GmbH. Als hundertprozentige Tochtergesellschaft der FLÜWO Bauen Wohnen eG kümmern wir uns um Dienstleistungen rund um Ihr Zuhause mit dem Schwerpunkt Mess- und Abrechnungsdienstleistungen. Konkret bedeutet dies,

dass in einer Vielzahl an Wohnungen die Heizkostenverteiler, Wasserzähler und die Rauchwarnmelder von uns stammen. Unser eigenes Montageteam bildet die Basis für unsere Dienstleistungen. Einige von Ihnen werden diese Kollegen bereits kennen. Sie montieren und warten die oben genannten Geräte bei Ihnen vor Ort. Die von uns verbauten Geräte sind seit

2016 funkbasiert. Das bedeutet, dass die jährliche Ablesung nicht mehr vor Ort erfolgen muss – die Daten werden sicher in unser System übertragen, dort ausgewertet, geprüft und für die Heizkostenabrechnung verwendet.

Die zweite Dienstleistung, die wir im Zusammenhang mit den eingebauten Geräten anbieten, ist die Erstellung Ihrer Heizkostenabrechnung. Die von den Geräten zur Verfügung gestellten Daten dienen als Grundlage Ihrer unterjährigen Verbrauchsinformation (uVI) sowie der Information der Abrechnung (IDA).

Kein Montageteam ohne Termin und Vorankündigung:

Da wir in der Regel nicht einfach so vor der Tür stehen, müssen unsere Monteure per Brief, E-Mail oder Telefon angekündigt werden. Dafür sorgt unser Büropersonal, das unser Montageteam tatkräftig unterstützt. In diesem Jahr steht der Austausch der Rauchwarnmelder in einer Vielzahl der FLÜWO-Liegenschaften an.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie etwa vier Wochen vor dem Tauschtermin per Post informiert werden. Zwei Wochen vor dem geplanten Tauschtermin erfolgt ein Aushang in Ihrer Wohnanlage. Das hier vorgestellte Geschäftsfeld deckt natürlich nicht unser gesamtes Dienstleistungsportfolio ab, gibt aber einen ersten Eindruck, den wir in Zukunft weiter vertiefen wollen. ●

Wichtige Hinweise zum Termin

- Bitte sorgen Sie dafür, dass wir Ihre Wohnung betreten können.
- Achten Sie bitte darauf, dass der Zugang zu Ihren Geräten gewährleistet ist und Möbel gegebenenfalls umgestellt werden.
- Bedenken Sie, dass eine fremde Person Ihre Wohnung betritt.
- Wir werden Sie nur dann kontaktieren, wenn dies aus technischen Gründen unumgänglich ist.
- Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die oben genannten Geräte keine abrechnungsrelevanten Daten übermitteln oder die gesetzlich vorgeschriebene Eichfrist der einzelnen Geräte abläuft und diese deshalb ausgetauscht werden müssen.
- Bitte beachten Sie, dass zusätzliche Anfahrtskosten verursachen, die wir Ihnen ab dem dritten Termin in Rechnung stellen müssen. Durch Ihre Anwesenheit können Sie aktiv mithelfen, diese Kosten zu vermeiden.

Die von uns verbauten Geräte sind seit 2016 funkbasiert.

Wenn man sich vor Augen führt, dass der Gesetzgeber gemäß Heizkostenverordnung § 5 Abs. 2 erst ab Dezember 2021 bei neu eingebauten Geräten die Fernauslesung vorschreibt, erscheint es nicht als übertrieben, hier von einer Vorreiterrolle der FLÜWO Bau + Service GmbH zu sprechen. Die 2022 vom Gesetzgeber eingeführte Pflicht der unterjährigen Verbrauchsinformation (uVI) sowie die Information der Abrechnung (IDA) sind ohne die regelmäßige Funkauslesung auch nicht realisierbar.

Sicherheit im Treppenhaus und Wissenswertes zum Thema Brandschutz

Das sagt die Hausordnung

Der Zugang zum Haus ist unberechtigten Personen nicht gestattet. Darum sind alle Hauszugangstüren grundsätzlich geschlossen zu halten, jedoch nicht abzuschließen. Brandschutztüren sind ebenfalls stets geschlossen zu halten.

Die Zugangswege zu den Häusern, die Flure und Treppenhäuser, die Keller- und Dachbodengänge müssen als Fluchtwege und für Notfalleinsätze durch Feuerwehr und Rettungswagen freigehalten werden. Es dürfen keinerlei Gegenstände gelagert und abgestellt werden. Das gilt selbstverständlich auch für Schuhe und Pflanzen. Eine Ausnahme stellt lediglich das vorübergehende Abstellen von Gehhilfen sowie Kinderwagen dar, sofern Fluchtwege nicht versperrt werden. Auch feuer- und explosionsgefährliche Stoffe sowie Fahrräder, E-Scooter, Motorräder etc. dürfen nicht auf Allgemeinflächen im und vor dem Haus abgestellt werden.

Sicherheit auf dem Balkon und der Terrasse

Das Anbringen von Blumenkästen am Balkon ist erlaubt. Allerdings müssen Blumenkästen so angebracht werden, dass dadurch niemand gefährdet werden kann. Achten Sie auch darauf, dass Ihre Nachbarn nicht durch Gießwasser beeinträchtigt werden. Starkes Gießen der Blumen schadet auch den Balkonbrüstungen und dem Fassadenputz. Das Grillen mit Holzkohle auf dem Balkon und auf der Terrasse ist aus Brandschutzgründen untersagt. Erklärung zur Hausordnung und zusätzliche Empfehlungen

Haustüren, Brandschutztüren und Garagentore geschlossen halten

Wir möchten Fremden den unberechtigten Zutritt zu unseren Anlagen erschweren. Zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir Sie, die Türen zwar geschlossen zu halten, jedoch nicht zu verriegeln. Im Falle von Gefahr müssen diese als Fluchtwege nutzbar sein. Wir möchten Diebstahl vorbeugen und aufeinander Rücksicht nehmen. Hierzu können Sie folgendermaßen beitragen:

- Wenn Sie den Türschnapper mit dem kleinen Hebel entriegelt haben, sodass



die Haustür zwar schließt, aber nicht ins Schloss fällt, dann achten Sie bitte unbedingt darauf, die Einrastfunktion anschließend wieder zu aktivieren.

- Bitte halten Sie Ihr Garagentor stets geschlossen.

Zugangswege zu den Häusern

Wir achten stets darauf, dass wir die Zugänge zum Haus, zur Tiefgarage und zu den Müllplätzen freihalten. Parken vor dem Hauseingang ist daher untersagt.

Nutzung der Haustechnik

Wir wünschen uns einen pfleglichen Umgang mit technischen Anlagen und Vorrichtungen. Bitte verzichten Sie daher darauf, z.B.

- Türen und Aufzugstüren mit Gegenständen zu blockieren.
- Keile zwischen Türblatt und Rahmen zu legen.

Zum Wohle aller bitten wir Sie, Funktionsstörungen, Defekte oder Beschädigungen unverzüglich der FLÜWO zu melden. Die Kontaktdaten der Ansprechpartner finden Sie im Schaukasten im Eingangsbereich Ihres Hauses, auf unserer Homepage oder im Mieterportal.

Schuhe im Treppenhaus

Bitte stellen Sie Ihre Schuhe in ihrer Wohnung ab. Im Treppenhaus abgestellt, werden sie zu einer gefährlichen Stolperfalle. Zudem sind auf Allgemeinflächen

abgestellte Schuhe eine Zumutung für die Nachbarschaft.

Gegenstände in Hausfluren

Der Hausflur ist ein Teil des Wohnumfeldes, in dem alle Bewohner sich wohlfühlen wollen und auch sollen. Der Hausflur ist aber auch der Bereich, der frei zugänglich sein muss, wenn ein Mensch in Not dringend ärztliche Hilfe braucht oder sonstige Gefahr besteht. Daher kann der Hausflur nicht als Abstellfläche für Gegenstände genutzt werden, die in der Wohnung keinen Platz mehr finden. Auch eine Dekoration des Hausflurs kann im Notfall zu Problemen führen. Denken Sie an ihre eigene Sicherheit. Im Falle eines Feuers führen leicht entzündbare Gegenstände zu einer gefährlichen Rauchentwicklung. Kinderwagen und Gehhilfen dürfen vorübergehend im Hausflur abgestellt werden, sofern sie die Fluchtwege nicht versperren. Bedenken Sie, dass Gehhilfen älteren und gehbehinderten Menschen ihre Bewegungsfreiheit und damit Lebensqualität erhalten.

Gegenstände auf Allgemeinflächen

Zum Thema „Gegenstände auf Allgemeinflächen“ bitten wir die unter dem Stichwort „Gegenstände in Hausfluren“ genannten Punkte zur berücksichtigen. Allgemeinflächen auf dem Dachboden oder im Keller dienen nicht als zusätzlicher Abstellraum. Gefahrenstoffe (z.B. Benzinkanister, Reinigungsmittel, Lösungsmittel) bewahren Sie bitte verschlossen in Ihrem Keller oder in Ihrer Wohnung auf. ●

Letzte FLÜWO-MOBIL-Termine im alten Jahr in Waiblingen, Dornstadt und Freiberg – und was 2024 noch auf dem Programm steht

Wie gewohnt besuchte unser FLÜWO-MOBIL im vergangenen Halbjahr mehrere Standorte in ganz Baden-Württemberg. Vielfältig waren die Anlässe: In Dornstadt hatte das FLÜWO-MOBIL seinen vorerst letzten Termin im Ulmer Tal. Trotz eisigen Temperaturen veranstaltete die Nachbarschaft zum Abschied einen „Wintertreff“ mit Feuerschale, leckeren Plätzchen und Punsch. Weiter ging es nach Stuttgart-Freiberg noch in der gleichen Woche. Hier veranstalteten verschiedene Träger (u.a. FLÜWO Stiftung, IB Süd, Nachbarschaft-

streff Wallerie, Wir für Freiberg, EVA Stuttgart) einen Wintermarkt für alle Quartiersbewohner. Neben süßen Köstlichkeiten wie Plätzchen und Lebkuchen gab es hausgemachte Suppe und ein kreatives Bastelangebot. Eine weitere Station im Dezember war der neue Standort in Waiblingen in der Karolinger Straße. Hier fand ein erstes persönliches Kennenlernen mit den Mietern statt. Die zahlreichen Besucher waren sehr interessiert, man tauschte sich aus und informierte sich auch über die Wahl der Mietervertretung.

So unterschiedlich die Termine des FLÜWO-MOBILs auch sind, eines haben sie immer gemeinsam: Hier kommt die Nachbarschaft zusammen und es werden gemeinschaftsfördernde Angebote ermöglicht.

Was ist für 2024 geplant? Auch im neuen Jahr wird das FLÜWO-MOBIL in den bekannten Quartieren unterwegs sein. Ab sofort dürfen sich aber auch unsere Mieter freuen, die an Standorten wohnen, an denen das FLÜWO-MOBIL noch keinen Halt gemacht hat. ●



Dornstadt (oben) und Stuttgart-Freiberg, FLÜWO-MOBIL unterwegs im Quartier, Nachbarschaftstreff

FLÜWO-MOBIL



Der weitere – vorläufige – Fahrplan des FLÜWO-MOBILS:

MÄRZ

6.3.2024
Stuttgart-Rot

12.3.2024
Ulm-Wiblingen

13.3.2024
Ulm-Eselsberg

18.3.2024
Waiblingen

19.3.2024
Heidelberg-
Pfaffengrund

20.3.2024
Mannheim-
Spinelli

21.3.2024
Dornstadt

25.3.2024
Esslingen-
Zollberg

APRIL

10.4.2024
Stuttgart-Rot

15.4.2024
Waiblingen

16.4.2024
Ulm-Wiblingen

17.4.2024
Dornstadt

18.4.2024
Ulm-Eselsberg

24.4.2024
Heidelberg-
Pfaffengrund

25.4.2024
Esslingen-
Zollberg

25.4.2024
Mannheim-
Spinelli



FLÜWO Stiftung

Wir laden ein zum Kontaktcafé Ü60

In Zusammenarbeit mit SOFA, dem Sozialspsychiatrischen Dienst für ältere Menschen im Landkreis Esslingen, und dem Nachbarschaftstreff Vorstadt entsteht in Esslingen in der Pliensauvorstadt das Kontaktcafé Ü60.

Dieses Angebot richtet sich vor allem an ältere Menschen, die von Vereinsamung bedroht sind. Sie sollen in einer gemütlichen und geschützten Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen.

Kennen Sie das?

- Ich fühle mich oft einsam.
- Ich traue mich nicht mehr raus.
- Ich habe Angst vor dem Altwerden.
- Manchmal kann ich mich nicht entscheiden, meine Gedanken drehen sich im Kreis.
- Wenn nur jemand wüsste, wie ich mich manchmal fühle.
- Ich will noch etwas vom guten Leben.



Möchten Sie:

- Menschen aus Ihrem Quartier kennenlernen und neue Freundschaften schließen?
- Gemeinsam eine gute Zeit verbringen?
- Eigene Erfahrungen austauschen und mit anderen teilen?
- Neue Wege finden, mit sich selbst und dem Alltag umzugehen?
- Sich miteinander wohlfühlen?
- Farbe in den Alltag bringen?
- Gegenseitige Wertschätzung erfahren?

Das Kontaktcafé Ü60 findet fast jeden dritten Donnerstag im Monat von 10:00 – 11:30 Uhr statt, nachmittags ist der Nachbarschaftstreff Vorstadt für alle geöffnet und entsprechend belebt.

Mit dem Kontaktcafé Ü60 soll erreicht werden, dass gerade älteren Menschen ein Weg aus der Einsamkeit angeboten wird. Sie sollen aus der sozialen Isolation herausgeholt werden und wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Sie haben die Möglichkeit, auch nachmittags den Nachbarschaftstreff zu besuchen, sich dort wohlfühlen und Kontakte zu knüpfen. ●

Kontaktcafé Ü60

Wann und Wo?

Fast jeden dritten Donnerstag im Monat von 10:00 – 11:30 Uhr

Termine:

21.03.; 18.04.; 16.05.; 20.06.; 18.07.; 19.09.; 17.10.; 21.11.; 19.12..

Ort:

In den Räumen des Nachbarschaftstreffs Vorstadt, Stuttgarter Str. 41, 73734 Esslingen am Neckar



Landkreis
Esslingen

Die Gruppe wird begleitet von:

Jessica Prizwarra, Dipl.-Sozialarbeiterin
Susanne Jeworrek, Sozialarbeiterin B.A.

Telefon SOFA:

0711 3902-43330

E-Mail: sofa@gpz-nt.de



Engagement im Vereinssport: Eine vertrauensvolle und nachhaltige Zusammenarbeit mit der SG Hegensberg-Liebersbronn

Seit über drei Jahren engagiert sich die FLÜWO bei den Handballerinnen und Handballern der SG Hegensberg-Liebersbronn. In beiden Stadtteilen hat die FLÜWO Wohnbestände und daher fördert die FLÜWO seit 2020 gerne die Spielgemeinschaft. Und diese Zusammenarbeit beschränkt sich nicht nur auf ein reines Sponsoring: Neben gemeinschaftlichen Projekten zwischen der FLÜWO und der SG Hegensberg-Liebersbronn, wie bspw. dem FLÜWO Sport- und Gesundheitstag auf dem Gelände um die und in der Sporthalle Römerstraße, ist die Partnerschaft in den letzten Jahren gewachsen: „Wir sind sehr dankbar für diese Kooperation und schätzen die FLÜWO als Partnerin“, wie Anna Lederle von der Handballabteilungsleitung der SG berichtet.

Auf dem Esslinger Berg hat der Handballsport eine große Tradition. Im Jahr 2000 haben sich die beiden Handballabteilungen des TV Hegensberg und des TV Liebersbronn zur Spielgemeinschaft zusammengeschlossen und so den Grundstein gelegt für eine nun über 20 Jahre andauernde Erfolgsgeschichte. Fünf aktive Mannschaften, zwei davon auf Verbandsebene, sowie 15 bis 18 Jugendmannschaften im weiblichen und männlichen Bereich betreut die SG im regelmäßigen Trainings- und Spielbetrieb. Darüber hinaus sorgen zahlreiche Ehrenamtliche um die SG-Verantwortlichen neben der sportlichen Entwicklung auch für die soziale Förderung der Kinder und Jugendlichen und für ein aktives, familiäres Vereinsleben.

Und ebendieser familiäre Charakter, der die Spielgemeinschaft auf so außergewöhnliche Weise prägt, hat die FLÜWO von der Kooperation überzeugt: Familien in der Sporthalle, gesellschaftliche Veranstaltungen sowie die geografische Nähe zu den Wohnungsbauprojekten der Genossenschaft vereinen sich auf hervorragende Weise mit den Grundgedanken der FLÜWO, weshalb beide Parteien ihre Zusammenarbeit auch in den nächsten Jahren aufrechterhalten und verstärken.

Die „HeLi-Familie“ freut sich stets über neue Gesichter, die am Vereinsleben teilhaben: Ob als Spielerin oder Spieler (egal



Esslingen am Neckar, FLÜWO Sponsoring, Handball

welchen Alters), als Zuschauer oder im Ehrenamt. Die Auswahl ist riesig: Im sportlichen Bereich als Trainer, Schiedsrichter oder Physio, in der Organisation bei der Planung und Durchführung von Events, im

kreativen Marketing, als Strategie oder Zahlenjongleur; einmalig oder längerfristig. Schauen Sie gerne in der Sporthalle Römerstraße vorbei und überzeugen Sie sich selbst! ●



Einladung

Sie sind neugierig auf die „Berghandballer/innen“ geworden? Mit dem Ausschnitt aus diesem Artikel sind Sie herzlich zu einem Heimspieltag der SG Hegensberg-Liebersbronn eingeladen und erhalten freien Eintritt und ein Kaltgetränk.

Gerne können Sie auch das Kontaktformular auf der Webseite (www.sg-hegensberg-liebersbronn.de) nutzen, um sich über die Trainingszeiten der Jugendmannschaften zu informieren oder eine allgemeine Anfrage zu senden.



Jürgen Rieger ist neuer Vorstand der FLÜWO Bauen Wohnen eG

Zum Jahreswechsel 2024 haben sich sowohl im Vorstand der FLÜWO Bauen Wohnen eG als auch in den Geschäftsführungen der FLÜWO Bau + Service GmbH und der FLÜWO Stiftung Veränderungen ergeben. Der Aufsichtsrat der FLÜWO Bauen Wohnen eG hat einstimmig beschlossen, Jürgen Rieger als hauptamtliches Vorstandsmitglied der Genossenschaft zu bestellen. Jürgen Rieger, seit Februar 2021 als Referent Projektentwicklung und Ankauf bei der FLÜWO eG tätig, führt seit Januar 2024 gemeinsam mit Benjamin Jutrinski als neuer Vorstand die Geschäfte der Genossenschaft. Der neue Vorstand wohnt im Kreis Böblingen, ist 57 Jahre alt und seit über 30 Jahren in der Branche tätig. Er verfügt über große Erfahrung in der baden-württembergischen Immobilien- und Wohnungswirtschaft. Vor seinem Eintritt in die FLÜWO Firmengruppe war Jürgen Rieger bereits als langjähriger Geschäftsführer, Vorstand und Aufsichtsrat in verschiedenen Immobiliengesellschaften tätig.

Jürgen Rieger folgt auf den langjährigen Vorstand Rainer Böttcher, der aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen über die künftige strategische Ausrichtung der FLÜWO



Vorstandswechsel bei der FLÜWO Bauen Wohnen eG, Geschäftsführerwechsel FLÜWO Bau + Service GmbH und FLÜWO Stiftung; v.l.n.r.: Jürgen Rieger, Joachim Butte und Benjamin Jutrinski

Ende Dezember 2023 aus seinen Ämtern ausschied. Die FLÜWO dankt Rainer Böttcher für seine geleisteten Dienste und seinen besonderen Beitrag zur Entwicklung der FLÜWO Firmengruppe. Die Genossenschaft wünscht ihm für seine weitere berufliche und private Zukunft alles Gute.

Die Veränderungen in der FLÜWO Bauen Wohnen eG wirken sich auch auf die anderen Unternehmen innerhalb der FLÜWO Gruppe aus. Die Gesellschafterversammlung der FLÜWO Bau + Service GmbH hat beschlossen, Benjamin Jutrinski zum Ge-

schäftsführer zu bestellen. Neben Joachim Butte, der seit Juli 2023 als neuer Geschäftsführer den operativen Bereich verantwortet, wird Benjamin Jutrinski die Geschäftsführung der GmbH zukünftig vor allem im Bereich Finanzen unterstützen. Darüber hinaus hat der Stiftungsrat der FLÜWO Stiftung beschlossen, Benjamin Jutrinski zum alleinigen Vorstand der FLÜWO Stiftung zu bestellen.

FLÜWO und der Aufsichtsrat begrüßen die neue Konstellation und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit! ●



Foto: privat

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vorstand und Mitglied des Aufsichtsrats

WINRICH WACH †

der am 21. Februar im Alter von 82 Jahren unerwartet verstorben ist.

Herr Winrich Wach, Jahrgang 1941, war insgesamt 48 Jahre für die FLÜWO eG tätig. Am 01. Oktober 1965 trat er in die Gesellschaft ein und arbeitete noch mit Dr. Fritz Kleiner, dem Gründer der FLÜWO, zusammen. Von 1973 bis 2003 war er Mitglied des Vorstandes und viele Jahre dessen Vorsitzender. Von 2004 bis 2013 gehörte Herr Wach dem Aufsichtsrat der Genossenschaft an.

Herr Wach hat über die fast 50 Jahre Betriebszugehörigkeit die Entwicklung der FLÜWO maßgeblich mitgestaltet und das Unternehmen mit großer Weitsicht zukunfts-fähig ausgerichtet. Die Fußstapfen, die er den nachfolgenden Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern der FLÜWO hinterlassen hat, sind groß und immer noch Ansporn zugleich.

Wir haben Herrn Wach als sehr engagierten, zuverlässigen, offenen und stets hilfsbereiten Menschen und Kollegen schätzen gelernt und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Aufsichtsrat, Vorstand sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der FLÜWO

Impressum

FLÜWO Bauen Wohnen eG, Löffelstraße 22-24, 70597 Stuttgart, Telefon: 0711 9760-0,
E-Mail: info@fluewo.de, Postfach 70 02 61, 70572 Stuttgart
FLÜWO Redaktion: Michaela Di Grigoli, E-Mail: redaktion@fluewo.de
Redaktionelle Mitarbeit: Andreas Hahn, Chiara Riolo, Johannes Marder, Jolante Kryut,
Lucrezia Arning, Mariya Maleshkova, Michael Greco, Nina Färber, Sabrina Kischlat, Stefan Spieth.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

www.fluewo.de

